

## Konzept Sprachklasse der RS „Am Schloss Neideck“ Arnstadt

SJ 2024/2025

### Sprachklasse: Ausgangslage

**Teilaspekt: IST- Stand in Bezug auf Anzahl der Schüler und Stand der Sprachbeherrschung**

<b>Gruppe 1 - Niveau A2</b> (Vorbereitung auf Abschlüsse und DSD I Prüfung, gute Deutschkenntnisse)	<b>Gruppe 2, 5, 7- Niveau A2</b> (gute Deutschkenntnisse, Erweiterung in Lexik/Grammatik und Rechtschreibung)	<b>Gruppe 3 und 4- Niveau A2</b> (gute Deutschkenntnisse, Erweiterung in Lexik/Grammatik und Rechtschreibung+ Besprechen von Aufgaben aus dem Fachunterricht)	<b>Gruppe 6 – Niveau A1</b> (Grundkenntnisse in Deutsch vorhanden, Erweiterung in Lexik/Grammatik und Rechtschreibung)	<b>Gruppe 7 - Niveau A0</b> (Keine bis geringe Deutschkenntnisse, Notenaussetzung)
<b>Anzahl: 6 Schüler</b>	<b>Anzahl: 12 Schüler</b>	<b>Anzahl: 8 Schüler</b>	<b>Anzahl: 7 Schüler</b>	<b>Anzahl: 6 Schüler</b>

#### Ausgangslage:

- Stetig zunehmende Anzahl von SchülernInnen mit Migrationshintergrund, teilweise Neuankömmlinge, teilweise von anderen Schulen bzw. der Grundschule übernommen.
- Die SchülerInnen bringen aus ihren Heimatländern teilweise keine Zeugnisse mit, die eine eindeutige Zuordnung zu Klassenstufen rechtfertigen oder bereits erlangte Abschlüsse bestätigen.

- Oft haben die SchülerInnen bereits einige Jahre eine andere Schule in Deutschland ohne DaZ-Förderung besucht und zeigen trotzdem unzureichende Deutschkenntnisse für den Fachunterricht.
- Die SchülerInnen verfügen über ein unterschiedlich ausgeprägtes Niveau der deutschen Sprachbeherrschung: von nicht alphabetisierten Schülern bis hin zu Schülern mit relativ guten Deutschkenntnissen, von kognitiv leistungsstarken Schülern bis hin zu Schülern mit sonderpädagogischem Gutachten.
- Manche SchülerInnen können dem Fachunterricht nur teilweise oder gar nicht folgen.
- Die Stundenanzahl des DaZ-Unterrichts ist derzeit ausreichend, um die SchülerInnen unterstützen zu können.
- Der Alphabetisierungskurs musste für einen Schüler durchgeführt werden.
- Die SchülerInnen, die nicht über ausreichende Deutschkenntnisse (unter B1 Niveau) verfügen, erhalten nach Bedarf eine (Teil-)Notenaussetzung bzw. eine Ausgleichsmaßnahme.

### **Sprachklasse: bisherige Aktivitäten**

#### ***Teilaspekt: schulinterne Maßnahmen des letzten SJ und zu Beginn des SJ 2024/2025***

- Angebot von DaZ-Stunden, soweit dies über Lehrerstunden realisiert werden konnte (29 DaZ-Stunden pro Woche verteilt auf unterschiedliche Kurse)
- Arbeit in Kleingruppen eingestuft nach Sprachstandanalyse der Deutschkenntnisse und nach Klassen, um die SchülerInnen so individuell und bedarfsorientiert wie möglich zu fördern (Lernvoraussetzungen der SchülerInnen sehr heterogen).
- Durchführung von regelmäßigen Sprachstandserhebungen nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (Einstufungstest, Fit für Fit in Deutsch, Goethe Institut A1/A2, 2P, DSD I).
- Durchführung der Prüfung „Deutsches Sprachdiplom I“, um den SchülerInnen ein offizielles, weltweit anerkanntes Zertifikat über das Sprachniveau B1 der Deutschen Sprache zu erteilen.
- Team-DaZ zur Koordinierung und Zusammenarbeit mit Lehrern, sowie Förderlehrerinnen und Sozialarbeitern.
- Fortlaufende Materialsammlung, die auch im Fachunterricht einsetzbar ist (Anschaffung eines Schülerbuches DaZ, sowie spezifische Lektüre und Wörterbücher).

**Sprachklasse: Ziele*****Teilaspekt: Zielgruppe SchülerInnen nichtdeutscher Herkunftssprache***

- Die SchülerInnen handeln in mündlichen und schriftlichen Bereichen sprachlich altersgemäß.
- Sie beherrschen geeignete Lernstrategien, um ihre sprachlichen Kompetenzen zu üben, anzuwenden und eigenverantwortlich zu optimieren.
- Sie gewinnen durch ihre interkulturellen Kompetenzen und ihre Mehrsprachigkeit die Fähigkeit, ihre Identität zu finden und zu festigen.
- Sie können ihre Begabungen entfalten, ihre Individualität entwickeln sowie eigenverantwortlich handeln
- Sie können am Unterricht der Regelklasse aktiv teilhaben. Das bedeutet nicht, dass sie allen Anforderungen ohne weitere Förderung gewachsen sind, aber sie können das Neue mit ihrem Vorwissen verknüpfen und darauf aufbauen.

**Sprachklasse: Ziele*****Teilaspekt: Zielgruppe alle SchülerInnen***

- SchülerInnen sind fester Bestandteil ihrer Klassen, nehmen an allen Veranstaltungen der Klassen teil.
- Bekanntmachen untereinander: SchülerInnen stellen ihre Herkunftsländer mit deren Besonderheiten vor, Abbau von Berührungängsten, Verständnis füreinander, kognitiver Zuwachs.
- Paten- und Verantwortungsschüler unterstützen die SchülerInnen nichtdeutscher Herkunftssprache beim Lernen und umgekehrt (gegenseitiges Nutzen von Stärken).

<b>Sprachklasse: Ziele</b>
<b><i>Teilaspekt: LehrerInnen (FL, KL, DaZ-Lehrerinnen, BL)</i></b>

- Enge Kooperation der FachlehrerInnen mit den DaZ-Lehrerinnen, um die Sprachförderung in den Fachunterricht zu integrieren, aber auch um Maßnahmen (NA, NTA) zu koordinieren.
- KL, BL unterstützen besonders die soziale Integration der SchülerInnen.

<b>Sprachklasse: Ziele</b>
<b><i>Teilaspekt: Zielgruppe Eltern</i></b>

- Eltern in das Schulleben einbeziehen, auch wenn sie über keine bzw. nur geringe Deutschkenntnisse verfügen.
- Informationen über das deutsche Schulsystem und Schullaufbahnberatung.

## **Sprachklasse: Strategie der Umsetzung**

### ***Teilaspekt: Organisation, Arbeitsformen, Methoden***

#### Personelle Ressourcen:

- 3 DaZ- Lehrerinnen
- 29 UE für den DaZ-Unterricht

#### Räumliche/materielle Ressourcen:

- für den DaZ-Unterricht steht ein Unterrichtsraum zur Verfügung.
- Unterrichtsmaterial: Schülerbücher nach Niveau, Wörterbücher, Spiele und Lektüren.
- Das Arbeitsbuch (ca. 16 €) kaufen die Sorgeberechtigten

#### Unterrichtszeiten und Organisation:

- Für die einzelnen Gruppen (siehe Ausgangslage) Kurse mit unterschiedlichen Stundenanteilen.
- Es finden sieben Kurse statt, wobei die Kurse für die SchülerInnen unter dem A2-Niveau den höchsten Anteil an Unterrichtsstunden erhalten.

#### Arbeitsformen und Methoden:

- In Abhängigkeit von der Zusammensetzung der jeweiligen Gruppen.
- Die Unterrichtsinhalte orientieren sich am Lehrplan „Deutsch als Zweitsprache“.

## Sprachklasse: Aufgaben und Verantwortlichkeiten

### Teilaspekt: Wer – Was- Wann?

Wer - was?	Wann?
<b>Schulleitung</b>	
Aufnahme der SchülerInnen und Klassenzuweisung	fortlaufend
Antrag auf Stundenzuweisung, Lehrereinsatz	Zu Beginn des SJ, in der Planung des folgenden Jahres, Bedarfserhöhungen auf Grund weiterer Aufnahmen während des SJ - sofort
Abstimmungsprozesse ermöglichen	Teamplanung, Schuljahresarbeitsplanung, Dienstplan des Monats
Einbeziehen weiterer Institutionen (SSA Koordinator DaZ, Sozialamt, Jugendamt, ...)	fortlaufend entsprechend des Bedarfes
<b>KlassenlehrerInnen</b>	
Aufnahmegespräche mit den DAZ-Lehrerinnen	fortlaufend
Zusammenarbeit mit den FL und den DaZ-Lehrerinnen sowie der Schulsozialarbeit koordinieren	fortlaufend, Teamberatungen nach Plan
Erstellen des Lernplanes/Förderplanes in ZA mit den FL, DaZ-Lehrerinnen	halbjährlich schreiben und überarbeiten, Umsetzung fortlaufend dokumentieren
Nachteilsausgleich	halbjährlich in den KK
Elternarbeit	fortlaufend, Gespräche zu den festen Terminen des SJ-Arbeitsplanes organisieren (z.B. für Übersetzung sorgen ...)
Planung von Projekten, Wandertagen, Klassenunternehmungen .....	entsprechend des Klassenleiterplanes (zu erstellen vor den ersten EV)
Kommunikationszeit durchführen	wöchentlich
<b>DaZ-Lehrerinnen</b>	
Sprachstand diagnostizieren	Bei Aufnahme und fortlaufend Stand dokumentieren
Durchführung der Prüfung „Deutsches Sprachdiplom I“	Termin siehe SJ-Arbeitsplan

Unterricht erteilen	Nach Stundenplan
an der Erstellung des Förderplanes mitarbeiten und diesen reflektieren	Siehe KL
Teilnahme an LE-Gesprächen	Termine siehe SJ-Arbeitsplan
Teilnahme an den Elterngesprächen	Termine siehe SJ-Arbeitsplan
DaZ-Klassenbuch führen (Dokumentation, Reflexion)	wöchentlich
<b>FachlehrerInnen</b>	
Bedingungen der Beschulung kennen und umsetzen (Förderplan, Nachteilsausgleich, ...)	fortlaufend
Schüler im Fachunterricht sprachlich fördern (Absprachen beachten)	fortlaufend
Hinweise zum Lernplan geben, Zuarbeiten an den KL zu BLE, Stand der Förderung reflektieren	siehe Terminplanung Team und SJ-Arbeitsplan
Aufgaben mit den DaZ-Lehrerinnen zum Fachunterricht besprechen	Siehe Stundenplan
<b>Beratungslehrerin</b>	
Schullaufbahnberatung in ZA mit dem KL	fortlaufend
Förderung begleiten und unterstützen	fortlaufend
Elternarbeit unterstützen	fortlaufend
<b>Schulsozialarbeit</b>	
Einbinden der SchülerInnen in die Angebote der Schulsozialarbeit sowohl in die Einzelfallberatung als auch in die Angebote am Nachmittag	fortlaufend
Unterstützung des KL und der DaZ-Lehrerinnen u.a. bei der Arbeit mit den Eltern, bei Projekten und Wandertagen	fortlaufend
Unterstützung der Familien bei der ZA mit den Ämtern, bei Antragsstellungen etc.	fortlaufend